



Die Loipe musste nach dem Vorfall neu präpariert werden. Foto: colourbox

Vom Navi gelotst: Tourist fuhr mit dem Pkw auf Loipe

SEEFELD. Ein kurioser Vorfall hat die Polizei und Gemeinde Seefeld (Bezirk Innsbruck-Land) am Samstag zweieinhalb Stunden beschäftigt. Ein 53-jähriger Amerikaner war angeblich von seinem Navigationsgerät mit dem Pkw auf eine Langlaufloipe gelotst worden. Als ihm Sportler entgegenkamen und er ausweichen wollte, versank der Pkw im nicht präparierten Neuschnee.

Der Mann wollte gegen Mittag von Seefeld aus zum Lottensee fahren, folgte dem Navigationsgerät auf eine Forststraße und bog schließlich auf die dortige Loipe „B3 - Wildmoos See“ ein. Er fuhr etwa 550 Meter, erkannte seinen Fehler und wendete - bis der Wagen im Neuschnee stecken blieb. Langläufer verständigten die Polizei, die ein Pistengerät rief, das den Wagen barg und absplegte. Aufgrund des Vorfalls musste die Loipe neu präpariert werden.

Horch auf den Reisetbauer, dann geht nix schief“ - diesen Ratschlag bekam Altlandeshauptmann Josef Pühringer, als er noch ein „Jungspund“ in der Landesregierung war. Verraten hat er ihn anlässlich des 70. Geburtstages von Hans Reisetbauer. Für den Jubilar war die große Feier gleichzeitig ein Abschied. Kurz zuvor hatte er verkündet, sein Amt als Landesjägermeister zurückzulegen.

Es war das Ende einer Ära: 35 Jahre lang wirkte er in dieser ehrenamtlichen Funktion, prägte nicht nur die Jägerschaft, sondern ein ganzes Land. Nicht zuletzt deshalb war er mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt und zum Ehrenpräsidenten zahlreicher Institutionen ernannt worden.

Längstdienender Jägermeister

Am Heiligen Abend fand Hans Reisetbauer seine Waidmannsruh. Im Kreise seiner Familie verstarb der 87-Jährige in seinem Zuhause in Kirchberg-Thening. Mit ihm verlor Oberösterreich seinen längstdienenden Jägermeister und einen handschlagtreuen Vermittler. Langjährige Wegbegleiter des Landesjagdverbandes sagen über Rei-

setbauer: „Er besaß die Gabe, sein Gegenüber respektvoll als Partner zu sehen, was ihm als gelerntem Bauern insbesondere bei den Verhandlungen im landwirtschaftlichen Bereich und mit der nicht jagenden Bevölkerung sehr zugutekam.“

Passionierter Naturbeobachter

Sein ältester Sohn Hans, der sich als Schnapsbrenner am elterlichen Hof einen Namen gemacht hat, beschreibt seinen Vater als einen, der seine Überzeugungen und Interessen mit Leidenschaft vertrat.

Dazu gehörte, die Natur zu beobachten und festzuhalten. Reisetbauer schoss lieber Fotos als Kugeln. Jäger zu sein, bedeutete für den Ehren-Landesjägermeister vor allem, die Zusammenhänge der Natur zu verstehen und Lebensräume nachhaltig zu verbessern. „Der Wald kann ohne Wild nicht funktionieren - und umgekehrt“, lautete sein Grundsatz.

Erst 16 Jahre alt war Reisetbauer, als er den Jagdschein erhielt. Seither war das Leben des gebürtigen Linzers - aufgewachsen ist er in Kleinmünchen - waidmännisch geprägt. Nachdem seine Eltern ein landwirtschaftliches Anwesen in Axberg gekauft hatten, wurde der

NACHRUF

Der legendäre Landesjägermeister

HANS REISETBAUER (1937-2024) AUS KIRCHBERG-THENING

VON VERENA GABRIEL



Hans Reisetbauer mit seiner Labrador-Hündin Foto: privat

junge Hans Jagdleiter der Gemeinde Kirchberg-Thening. In dieser Rolle übernahm er 50 Jahre lang die Verantwortung.

Beständig war auch seine Ehe. Mehr als ein halbes Jahrhundert war Elfi an seiner Seite - auch im Wald. „Mit ihr gehe ich am liebsten auf die Pirsch“, sagte Reisetbauer, als er den Mostdipf der OÖNachrichten entgegennahm. Gemeinsam bekam das Paar zwei Söhne: Hans kam 1966 zur Welt, sein Bruder Fritz 1968.

Seine Liebe für die Jagd gab Reisetbauer an nachfolgende Generationen weiter. Heuer im Herbst zog er noch mit seinem Enkelsohn Hansi, der ihm auch ein Urenkel schenkte, durch die Wälder. Seine treuesten Begleiter waren die Hunde. Reisetbauer war es auch, der in seiner Zeit als Landesjägermeister dem Jagdhundewesen zu einem Aufschwung verhalf. Weitere Meilensteine waren eine neue Regelung in der Rehwildbejagung, die Förderung der Niederwildjagd sowie der Bergjagd und die Renovierung des Jagdschlösses Hohenbrunn. Bis 2010 war er damit betraut.

Danach zog er sich endgültig aus den offiziellen Ämtern zurück. So blieb ihm mehr Zeit für seine Reviere und für seine Liebsten. Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 2018 verliebte sich der pensionierte Landwirt noch einmal. „Seine Lebensgefährtin Minki war ein Geschenk, sie war die letzten vier Lebensjahre an seiner Seite“, sagt sein Sohn. Auch Schwester Greti hatte einen hohen Stellenwert für Hans Reisetbauer. Was ihm wichtig war, dafür nahm er sich Zeit. Diese Haltung bescherte ihm ein erfülltes Leben, in dem er viel bewirken konnte.

Heer kauft zwölf Leonardo-Flieger

Die Flugzeuge werden im Fliegerhorst Vogler in Hörsching stationiert

WIEN. Die Nachfolge der im Jahr 2020 ausgemusterten Trainingsjets Saab 105 ist entschieden: Österreich kauft in Kooperation mit Italien zwölf Stück Leonardo-M-346FA-Jets, teilte das Verteidigungsministerium in einer Aussendung mit. Die Ausbildung von Pilotinnen und Piloten werde zu 100 Prozent nach Österreich geholt, die Luftraumverteidigung gestärkt, sagte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (VP). Die erforderlichen Budgetmittel für den Kauf seien bereits eingeplant und beschlossen.

Die Kosten würden sich auf eine Milliarde Euro belaufen, sagte Generalstabschef Rudolf Striedinger im Ö1-„Mittagsjournal“. Der General schätzt, dass die ersten Leonardo-Jets zwischen 2027 und 2029 in



Österreich kauft zwölf Leonardo-M-346FA-Jets. Foto: Leonardo

Österreich eintreffen. Der Leonardo-M-346FA ist ein zweisitziger, waffenfähiger Unterschall-Jet. Er soll in Österreich für die Ausbildung der Piloten, zur Unterstützung der Landstreitkräfte und zur Luftraumverteidigung eingesetzt werden. „Mit dem Kauf der Jets

schließen wir eine wesentliche Fähigkeitslücke bei unseren Luftstreitkräften“, wird Tanner zitiert. Sie folge mit dem Kauf der Empfehlung des Generalstabes. Auch für das Land Oberösterreich sei die Entscheidung positiv, betonte Landeshauptmann Thomas Stelzer (VP). Der Fliegerhorst Vogler in Linz-Hörsching werde damit in seiner militärischen Relevanz gestärkt.

Für Bundeskanzler Karl Nehammer (VP) ist die Kooperation beim Ankauf ein Beweis für die „gute Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen Italien und Österreich. Mein besonderer Dank gilt Ministerpräsidentin Giorgia Meloni, die einen wesentlichen Beitrag zum Zustandekommen dieser Vereinbarung beigetragen hat.“

17-Jähriger stürzte in Holzsilo und starb

Suchaktion in Tirol brachte traurige Gewissheit

GALLZEIN. Ein 17-Jähriger ist in der Nacht auf Samstag in Gallzein im Tiroler Bezirk Schwaz auf dem Nachhauseweg von einem Ball aus bisher unbekannter Ursache offenbar in einen Holzsilos gestürzt und dabei ums Leben gekommen. Dies teilte die Polizei mit. Der Einheimische wurde am späten Samstagnachmittag bei einer Suchaktion auf dem Gelände einer Holzverarbeitungsfirma gefunden. Die Ermittlungen der Polizei zum genauen Unfallhergang waren im Gange.

Der Jugendliche hatte laut Medienberichten einen Ball in der Gemeinde besucht, von dem er nicht nach Hause gekommen war. Er galt seit drei Uhr früh als abgängig. An

der anschließenden Suche beteiligten sich die Freiwillige Feuerwehr Gallzein, die Bergrettung Jenbach, der Bezirksfeuerwehrverband Kufstein mit einer Drohne sowie die Polizei mit Hubschrauber, Drohne, einer Diensthundestreife und zwei weiteren Streifen.



Auch aus der Luft wurde nach dem 17-Jährigen gesucht. Symbolbild: vowe

Trauer braucht Begleitung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Frau

Angela Brandstätter

die am 20. Dezember 2024 nach einem erfüllten Leben im Alter von 76 Jahren von uns gegangen ist. Die feierliche Verabschiedung mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, 3. Jänner 2024 um 10 Uhr auf dem Pfarrfriedhof Urfahr in Linz statt.

Die Familie

Wir sind für Sie da. Rund um die Uhr.

Wenn plötzlich Stille eintritt, wo vorher noch Dialog war, dann sind wir persönlich für Sie da.

In unseren Aufnahmebüros beraten wir Hinterbliebene ausführlich und einfühlsam und unterstützen sie bei der Organisation und Abwicklung im Trauerfall. Auf Wunsch kommen wir gerne auch zu Ihnen nach Hause.

LINZ AG
BESTATTUNG



Hier finden Sie alle aktuellen Trauerfälle:

